



Schule & Gesundheit

Mit Gesundheitsförderung
erfolgreiche Schulen entwickeln



Schule &
Gesundheit



Schule&Gesundheit...

...unterstützt Schulen auf ihrem Weg zur Eigenverantwortung dabei, die Gesundheits- und Bildungsqualität Schritt für Schritt zu verbessern.

Im Verlauf des Prozesses Gesundheitsförderung können die persönlichen und sozialen Lebenskompetenzen von Schülerinnen und Schülern nachweislich gefördert werden.

In diesem Prozess werden Lehrerinnen und Lehrer unterstützt ein gutes Unterrichts-, Klassen- und Schulklima zu erzeugen sowie die gesamte Schule als Arbeitsplatz und Lern- und Lebensraum sicherer und gesünder zu gestalten.

Die Lern- und Leistungsbereitschaft und damit die Leistungsfähigkeit aller Betroffenen ist unmittelbar abhängig von den persönlichen Kompetenzen sowie den Arbeits- und Lernbedingungen, von der Atmosphäre, dem Klima, der Führung aber auch vom Management einer Schule.

Damit eigenverantwortliche Schulen in Hessen hierbei wirkungsvoll unterstützt werden können, umfasst das Arbeitsfeld **Schule&Gesundheit** im Hessischen Kultusministerium Strategien des Gesundheitsmanagements, die alle Schlüsselorganisationen des Bildungswesens einbeziehen:

- das Hessische Kultusministerium,
- alle Staatlichen Schulämter,
- das Amt für Lehrerbildung sowie
- das Institut für Qualitätsentwicklung.

Themen und Schwerpunkte der Gesundheitsförderung

Schule&Gesundheit setzt inhaltliche Schwerpunkte in folgenden Themenbereichen:

Gesundheitsmanagement (GM)

- Arbeitsschutz/-sicherheit; Gesundheitsschutz
- GM als Steuerung und Führung
- GM durch Strukturen und Prozesse

Ernährungs- & Verbraucherbildung

- Lebens- und Nahrungsmittel und Konsum
- Ernährungskultur in der Schule
- Schulverpflegung: Kiosk, Mensa & Co

Bewegung & Wahrnehmung

- Förderung der körperlichen, geistigen und emotionalen Entwicklung
- Lernmotivation, Lernerfolge und Sozialverhalten
- „Bewegte Schule“: Unterricht, Projekte, Schulkultur

Sucht- & Gewaltprävention

- Stärkung von Lebenskompetenzen
- Verhältnisprävention von Schule: Regeln, Rollen, Rituale
- Risiken und Schutzfaktoren

Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Ernährung, Landwirtschaft und Konsum
- Natürliche Ressourcen, Energie- und Mobilitätskonzepte
- Schulgestaltung: Naturnutzung, Schulgelände, Schulgärten

Verkehrserziehung/Mobilitätsbildung

- Kompetenzen und Sicherheit im Verkehr
- Wahl und Nutzung von Verkehrsmitteln
- Mobilität und nachhaltige Entwicklung

Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern

- Stärkung individueller Schutzfaktoren und Ressourcen
- Schulorganisation, Schulbau, Schulklima und Schulkultur
- Minderung individueller Risikomuster

Schulische Qualitätsentwicklung durch Gesundheitsförderung

In allen genannten Themen wird die schulische Qualitätsentwicklung mit Hilfe der Gesundheitsförderung durch vielfältige Angebote von *Schule&Gesundheit* lokal, regional und überregional unterstützt:

- Struktur- und Prozesssteuerung in der Schule durch Gesundheitsmanagement
- Dokumentierte Modelle guter Praxis für eine Praxis guter Modelle
- Medien, Materialien und Beispiele für Unterricht und Projekte
- Vermittlung von Experten der Gesundheitsförderung und Schulentwicklung
- Unterstützung und Vernetzung von Schulen und Partnern in der Region
- Fortbildungen und Tagungen zur Qualifizierung und zum Erfahrungsaustausch
- Instrumente und Methoden der Reflexion und Evaluation



Zertifizierung als „Gesundheitsfördernde Schule“

Seit dem Schuljahr 2005/06 können alle Schulen Teilzertifikate sowie ein Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ erwerben.

Die Verleihung des Zertifikats ist eine Wertschätzung bisher geleisteter Arbeit nach innen sowie und eine nach außen sichtbare Anerkennung der erreichten gesundheitsbezogenen Qualität der Schule.

Teilzertifikate können in Bereichen erworben werden, die für eine Schule zur Erfüllung ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgaben besonders gesundheitsrelevant sind:

Verpflichtend:

- Ernährungs- & Verbraucherbildung
- Bewegung & Wahrnehmung
- Sucht- & Gewaltprävention

Freiwillig:

- Umweltbildung/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Verkehrserziehung/Mobilitätsbildung
- Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern
- oder ein eigenes gesundheitsbezogenes Profil

Auf der Grundlage von mindestens vier erworbenen Teilzertifikaten können sich die Schulen einer Gesamtzertifizierung als ‚Gesundheitsfördernde Schule‘ stellen.

Die Teil- und Gesamtzertifikate beinhalten zentrale Elemente des Gesundheitsmanagements und sind wichtige Bestandteile des hessischen Referenzrahmens zur Schulqualität, der den regelmäßig stattfindenden Schulinspektionen zugrunde liegt.

Informationen und Unterstützung durch Schule&Gesundheit

www.schuleundgesundheit.hessen.de

- Termine und Veranstaltungen
- Medien, Materialien, Modelle guter Praxis
- Dokumente u.v.a.m.

Informationen für alle

- News (monatlich)
- Netzwerkzeitung (1x jährlich)
- Ordner **Schule&Gesundheit** für Schulen (wird jährlich ergänzt)

Projektbüro Schule&Gesundheit im HKM

- zentrale Informationsstelle
- Koordinierungsstelle
- Telefonberatung

Regionale Unterstützung für Schulen

- Fortbildungen und Fachtagungen
- Partner und Netzwerke
- Beratungen und Erfahrungsaustausch

Schulberatungen

- Projekt- und Profilberatungen
- Pädagogische Tage
- Zertifizierungen



Ziele

Schule&Gesundheit verfolgt in der ersten Förderphase (2002-2011) folgendes Ziel:

In allen Schulen sind Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention im Schulprogramm verankert, durch die die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrerinnen und Lehrern gezielt gefördert werden.

Schulen werden dabei unterstützt...

- die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern zu stärken,
- die Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern im System Schule zu fördern,
- ein gesundheitsförderliches Unterrichts-, Klassen- und Schulklima zu pflegen,
- gesundheitsförderliche und sichere Arbeitsplätze, Lern- und Lebensräume zu gestalten,
- Gesundheitsförderung als ein Mittel der Schulentwicklung zu nutzen,
- eine gute Gesundheits- und Bildungsqualität zertifizieren zu lassen.

Staatliche Schulämter unterstützen dies durch...

- regionale Fortbildungen, Fachtagungen und Schulberatungen
- regionale Unterstützungssysteme und Netzwerke
- Zertifizierungen für „Gesundheitsfördernde Schulen“.

Das Amt für Lehrerbildung unterstützt dies durch...

- überregionale Fortbildungen für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen
- landesweite Fachtagungen und Kongresse
- spezifische Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Das Institut für Qualitätsentwicklung unterstützt dies durch...

- Integration der Kriterien und Indikatoren einer gesundheitsfördernden Schule in den Referenzrahmen zur Qualitätssicherung
- Materialien und Instrumente zur Selbstreflexion
- externe Evaluation.

Das Hessische Kultusministerium initiiert und steuert diesen Prozess durch...

- Entwicklung der landesweiten Konzeption Schule&Gesundheit
- Aufbau und Pflege eines umfassenden Unterstützungsangebots
- Aufbau und Pflege eines landesweiten Kompetenznetzwerkes.

Wo bekomme ich Informationen und Unterstützung?

Alle aktuellen Informationen und Adressen finden Sie unter:

www.schuleundgesundheit.hessen.de

Überregionale Anfragen

Projektbüro **Schule&Gesundheit**

Dienstags: Herr R. Mathar

Tel.: 06 41/48 00 36 57

Fax: 06 41/48 00 36 60

Mail: r.mathar@afl.hessen.de

Mittwochs: Frau M. Büchler-Stumpf

Tel.: 0 69/38 98 92 57

Fax: 0 69/38 98 93 99

Mail: m.buechler@afl.hessen.de

Regionale Anfragen

Staatliche Schulämter:

(Adressen s.u. www.schuleundgesundheit.hessen.de)

- Generalisten Gesundheitsförderung
- Fachberatungen **Schule&Gesundheit**

Koordination **Schule&Gesundheit**

Dr. Beate Zelazny (HKM)

Tel.: 06 11/3 68 27 35

Fax: 06 11/3 68 17 30

Mail: b.zelazny@hkm.hessen.de

Kooperationspartner

Auflistung siehe unter:

www.schuleundgesundheit.hessen.de



Impressum

Herausgeber: Hessisches Kultusministerium, Luisenplatz 10, 65185 Wiesbaden

Verantwortlich: T. Schruttke

Gestaltung: Muhr, Design+Werbung, Wiesbaden, www.muhrdw.de

Fotos: Titelfoto: Kleeberg/Rink, Innenseite: Fotoagentur Grabowsky

Druck: Dinges&Frick GmbH

4. Auflage: Januar 2008